

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Er scheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,
Abonnementpreis
mit dem wertvollen Beilage vierteljährlich
mit Bringen 1 2/3 M.
durch die Post 1 2/3 M.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitpiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Segemüller Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Information
die einjährige Beiträge 10 M.
amtl. Beleg die Monats-Geb. 5 M.
Reklamen pro Zeile 20 M.
Alle Inserate und Anzeigen
nehmen Befolgungen an.

No. 147.

Freitag, den 10. Dezember 1897.

10. Jahrgang.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mitteilungen von localer Interesse sind der Redaktion
sehr willkommen.

Auf Fol. 292 des Handelsregisters für Neustadt, Aue und die Dorfschaften ist die Firma: Louis Reich u. Co. in Aue, errichtet den 8. November 1897, verlaubar und sind als deren Inhaber die Herren Gottlieb Louis Reich und Heinrich Louis Zumbler, beide Fabrikanten in Aue eingetragen worden.

Im Geschäft des Viehhändlers Bochmann in Oberpanschwitz ist unter einem Transport von Schweinen die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Auch unter den in einem Geschäft des Viehhändlers Bauer in Hschorlau eingestellten Transport von Schweinen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Des Dichters Peter Kosegger neueste Geschichte „Oheims Weihnachtsgabe“, eine Perle schlichter und dennoch innerlich wirksamer Erzählungskunst, wird von der Lebensversicherung- und Sparbank zu Stuttgart herausgegeben und ist bei dem Vertreter, Wettinerstraße 51 kostenfrei erhältlich.

Aus Sachsen und Umgebung.

Der unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August stehende Wohltätigkeits-Verein „Sächsische Fechtschule“ hat laut einer in seinem Organ „Sächsische Fechtzeitung“ veröffentlichten Zusammenstellung an die Hochwassergeschädigten im Königreich Sachsen die Gesamtsumme von 16496 M. zur Verteilung gebracht und zwar: a) das Direktorium aus der Hauptkasse (incl. 106 M. 50 Pf. aus Privatansammlungen geleistete Beiträge) 8866 M., b) die einzelnen Verbände aus ihren Kassen 12530 M. Wir haben dieser Uebersicht in unserem Blatte um so lieber Raum gegeben, weil dieselbe den Beweis dafür liefert, daß das alte bekannte Sprichwort „Gemeinames Wirken für edles Ziel, macht kleines zum Großen, Wenig zu viel!“ sich auch bei der „Sächsischen Fechtschule“ bewährt, die nur einen jährlichen Beitrag von 50 Pf. erhebt, für welchen die Mitglieder auch noch eine große Anzahl von

Veranstaltungen für sich und ihre Angehörigen in vielen Orten Sachsens bei Konzerten, in Panoramen, Bädern zugehen. Die „Sächsische Fechtschule“, welche gegenwärtig aus 98 Verbänden und 8 Direktorialfilialen (außerdem befinden sich in vielen Orten Sachsens Verbandsfilialen) besteht, hat zur Zeit einen stetig wachsenden Bestand von gegen 40000 Mitgliedern aufzuweisen. Jeder der noch nicht Mitglied dieses so wohlthätig wirkenden Instituts ist, sollte sich als solches aufnehmen lassen und aller Orten, wo noch keine Verbände oder Filialen bestehen, sollte man der Gründung solcher baldmöglichst näher treten. Das Direktorium in Dresden (Geschäftsstelle Zinzendorfstraße 23) ist zu näheren Angaben jederzeit gern bereit. Die 1898er Mitgliederarten gelangen in Kürze zur Ausgabe und sind solche von allen Obersechtmestern, Obersechtmesterinnen, Fechtmeistern und Fechtmeisterinnen erhältlich; auch kann man sich gleich mit einer Karte auf Lebenszeit versehen, die 5 Mark kostet.

Von allen Vögeln, die im Winter bei uns bleiben sind die nützlichsten und niedrigsten zugleich die Reisen und mehr und mehr erachtet der Ruf, besonders an die Gartenbesitzer, sie zu schützen — besonders vor Ragen — und sie zu pflegen. Sind sie uns doch dankbar dafür im Sommer, indem sie unermüdetlich uns helfen, die Feinde unserer Kulturen aus dem Insektenreiche zu vertilgen. Besonders auch die Kinder sollten angehalten werden, die Reisen zu füttern — sie werden schnell so zahm, daß sie beinahe jede Scheu verlieren und sind dann so allertiest und drollig, daß wir den ganzen Winter über unsere Freude an ihnen haben können. In der neuesten Nummer des praktischen Ratgebers im Obst und Gartenbau erzählt Freiherr von Schilling in Wort und Bild, wie wir die Reisen füttern können — wir sehen da ein windgeschütztes Futterhäuschen, das sich jeder leicht selbst anfertigen kann, ein Topfdeckel-Futtertemplein, konstruiert aus einem alten Topfdeckel und einem Stück Pappe, eine Hirtkürbis-Futterschaukel und das hammelnde Gänsegerippe — alles im Bilde belebt mit kleinen Reisen, die ihren Hunger stillen. Wir können jedem raten, sich die Nummer des praktischen Ratgebers kommen zu lassen, sie wird gern umsonst zugesandt vom Geschäftsamt in Frankfurt a. O. — Referendar Bepold aus Plauen, der wegen Beteiligung an einem Auflauf beim deutschen Volkstag in Eger

angeklagt war, wurde freigesprochen, trotzdem ein sächsischer Gendarm Falsches unterm Eid ausgesagt hatte.

Ein Dienstmädchen im Gasthof „zum Reichsadler“ in Reichenbach legte Feuer an, damit ihre Sachen, die mit 300 M. versichert waren mitverbrennen sollten. Zum Glück entdeckte man das Feuer noch rechtzeitig. Das Mädchen wurde verhaftet.

Leipzig. Nach Beendigung der Sächsisch-Thüringischen Ausstellung ist jetzt die dauernde Gewerbeausstellung, welche gegenwärtig ganz besonders reichhaltig besichtigt ist, das Ziel aller derjenigen, die zur Beschaffung irgend welcher Erzeugnisse, besonders Motoren und Maschinen u. s. w. eine Auswahl zu treffen wünschen. Die bequeme Art, sich über die Ausstellungsgegenstände nicht allein Auskunft zu verschaffen, sondern auch Maschinen im Betrieb sehen und probieren zu können, hat Jedem die dauernde Gewerbeausstellung zu einer gern besuchten Kaufstätte gemacht.

Öffentliche Stadtverordnetenversammlung zu Aue, am 8. Dezember 1897.

Vorh.: Herr Fabrikant Papp. Der Volksbibliothek der früheren Gemeinde Zelle wurde auf das Jahr 1898 eine Beihilfe von 25 M. bewilligt. — Die Wasserleitungsrechnung auf das Jahr 1894 wurde richtig gesprochen? — Mit Befriedigung nahm man den Bericht der königl. Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege in Dresden über die Prüfung des Wassers der sächsischen Wasserleitungsquellen entgegen. — Als unbedenkliches Rathsmitglied an Stelle des verstorbenen Herrn Louis Fischer wählte man den Maschinenfabrikanten und Stadtverordneten Herrn J. Cassler, der die Wahl annahm. Da die Zahl der fünfzehn Mitglieder des Collegiums durch außerordentliche Ausgrenzung um 3 sich vermindert hat, beschloß man auf Antrag des Herrn Stadtv. Schnitzer, eine Stadtverordneten-Ergänzungswahl baldmöglichst vorzunehmen. — Hierauf geheime Sitzung.

„Ein mysteriöser Bürger“. (Siehe heutige Beilage) Wer den Einkauf eines Geschenkes nicht beabsichtigt, kann auch die Erzählung allein (Fortsetzung und Schluss) gegen Einwendung von M. 1. — in Marken von Herrn Korbier beziehen.

Bilderbücher, Jugendschriften,

Märchenbücher

in grösster Auswahl

bei
CARL BEDA, Aue.

Kaufen Sie

reizende Neuheiten von

Spiegelranken,

in Laub, Blumen, hochfeine Bouquets, Ampeln, Füllhörner, sowie Fliegen-Fischel, große Auswahl in Lampenschirmen und Blumenmaterial.

Bedeutende Auswahl von
Photographien-Albums mit und ohne Musik, Postkarten, Briefmarken, Poésie-Albums
Größte Neuheit in Sammlungen berühmter Männer und deren Stammbaum, höchst lehrreich und interessant empfiehlt

Max Sabra,
Aue, Schneebergstraße 5.

Diaphanie-Glasbilder

schon von 1.25 Mark an
empfehlenswert in größter Auswahl

Carl Beda, Aue.

Beschauen Sie

als große Neuheit die reichhaltige Auswahl von
Heißluft-Motoren, sowie Dampfmaschinen u. Modelle
desgl. Nebelbildern zu billigen Preisen

Max Sabra,
Aue, Schneebergstraße 5.

Bedeutende Auswahl in Unterhaltungs-Spielen für Jung und Alt empfiehlt

Beliebteste Weihnachtsgeschenke

für Kinder sind

Richter's Anker-Steinbaukasten

Neu! Richter's Geduldspiele:

Et des Columbus, Nicht zu hochig, Blitzableiter, Zornbrecher, Grikentödter usw.

Preis 50 Pfg.

Vorrätig bei

Carl Beda, Aue.

Holzbausätzen schon von 20 Pfg. an. D. D.

Decken.

- Reisdecken
- Schlafdecken
- Einpackdecken
- Kameelhaardecken
- Stabdecken
- Sophadecken
- Divanddecken
- Tischdecken
- Kommodendecken
- Nächtischdecken
- Planodecken
- Billarddecken
- Stoppdecken
- Pferdedecken
- Wagendecken
- Schlittendecken
- Kinderwagendecken
- Wachtuchdecken
- Landkartendecken
- Gummidecken
- Coccosdecken

empfehlenswert in grosser Auswahl
sehr billig

Paul Thum

Chemnitz, Chemnitzstr. 2.

Plüschtschdecken

bunt oder glattfarbig, zu jedem Möbel-Bezug passend, vorrätig oder schnell lieferbar. Bitte um Farbenprobe und Tischgröße
Preis billigst.
Verandt-Geschäft

Paul Thum, Chemnitz.

Hochfeinsten Rückensped,

hervorragend seine Qualität.

à Ctr. 50 Mk.

bei Posten billiger
sowie auch noch andere Fleischwaren zu billigen Preisen empfiehlt
Richard Völkel, Fleischermeister,
Preis, Marienstraße 11.



Der Winter ist da!

deshalb empfehle mein reichhaltiges Lager von
Portieren als Hugschürer für Thürren und Fenster in rotbraun, grün, oliv, dunkelblau, Kupfer mobe, 130 cm. breit & Meter 3,50 und 4,30 Mk.

Rollschutz- & Quadrat-Meter 7 wände und 9 Mk.
Fertige Fenster- glattfarb. od mit zugschützer ff. Borben besetzt & Stk. 4,20, 9,50 Mark.

Verdichtungs- für Fenster und Stränge Thürren, überfp. in 5 Stärken.

Portieren, einzelne Paar, schwere Qualität, sehr billig.
Lambrequins, in Wolstoff, Reinenplüsch oder Tuch, bestickt, wundervolle Neuheiten à Stück 5,50—12,50.

Vitragengestoffe und fertige Vitragen
creme und weiß.

Verlangen Sie Preisliste u. Muster oder geben Sie einen Probe-Auftrag dem Det.- und Verandt-Geschäft

Paul Thum,

Chemnitz
Chemnitzstrasse 2.

Ein freundlich
möbl. Zimmer

ist sofort zu vermieten.

Politische Rundschau.

Deutschland.

Die vom Berliner Hofmarschallamt dem Throner Gouvernament mitgeteilt wurde, trifft der Kaiser beifügliche Teilnahme an der Einweihungsfeier der in der Wilhelmshafen neu erbauten evangelischen Garnisonkirche am 20. Dezember in Thon ein.

Inwieweit das deutsch-sinnesliche Konflikt hält sich die Regierung zwar in Schweigen, es verlautet aber doch, dem deutschen Befehlshaber in Peking sei völlig freie Hand gelassen, welche Forderungen es nach seiner Kenntnis der Verhältnisse für erforderlich und erreichbar halte.

Die Mobilmachung der Marine-Infanterie erstreckt sich auf alle acht Kompanien; die Kommandeure der beiden Seebataillone sind die Majors Dürr und Kopka von Loffen.

Der Streitfall mit Haiti ist als Beispiel zu betrachten, indem selbstverständlich die Regierpublik kein Begegnen hat. Das haitische Flaggschiff 'Grote-a-Pierrot' hat vor der deutschen Flotte keine Flagge gehißt, ein Musikkorps der haitischen Flotte habe die deutsche Nationalhymne gespielt und der 'Grote-a-Pierrot' einen Salut von 21 Schuß gefeuert.

In den Etat des Reichsamts des Innern ist ein Posten von 25 000 Mk. als erste Rate zu den Kosten einer Unfallstatistik für das Jahr 1897 aufgenommen worden.

Der Abg. v. Salfer, von den Konservativen unterstützt, hat wiederum in Form eines Gesetzesentwurfes Änderungen und Ergänzungen der Strafprozessordnung und der Zivilprozessordnung beantragt.

Ueber die Stellung der Konservativen zur Marinevorlage schreibt die 'Post': 'Gegenüber der durch einen parlamentarischen Berichterstatter verbreiteten Meldung über die

Stellung der Konservativen zu den Marinefragen ersehen wir, daß Einstimmigkeit nur bezüglich der im Etat geforderten Positionen besteht, dagegen eine Minorität bisher noch nicht gewirkt ist, für das Marinegesetz in der von der Regierung vorgelegten Form zu stimmen.

An die Spitze der Kolonialabteilung soll nach der beabsichtigten Ernennung des Herrn v. Nitschhofen zum Unterstaatssekretär des auswärtigen General v. Scheele berufen werden, der bekanntlich mehrere Jahre Gouverneur in Deutsch-Ostafrika war.

Die englische Nachricht über eine Schlapp, die die deutschen Regierungstruppen im Hinterlande von Kamerun erlitten haben sollte, wird von der 'Post' als unbegründet bezeichnet.

Die parlamentarische Maschine in Oesterreich wird sobald nicht wieder in Bewegung gesetzt werden können.

Nicht belächelt die Gefahren, mit denen der tiefer und tiefer freisinnige Nationalitäten Oesterreich bedroht, greller als der Umstand, daß selbst in der Armeesymptome einer dadurch geschaffenen Zerrüttung anzutreten beginnen.

Im ungarischen Abgeordnetenhaus hat Ministerpräsident Baron Banffy den Gesetzentwurf eingebracht, der die wirtschaftlichen Beziehungen zu Oesterreich einseitig regelt.

Der langjährige Vertreter Russlands in Paris, Gesandter Baron v. Mohrenheim ist seines Amtes entsetzt worden.

Am Dienstag kam im Senat die Dreyfus-Angelegenheit zur Besprechung. Scheurer-Kestner machte dem Kriegsminister Billot den Vorwurf, derselbe habe die Untersuchung nicht sorgfältig durchgeführt.

Im Prozesse gegen Esterhazy soll das Vorderbau, das angeblich von Dreyfus herrührt, nochmals genau untersucht werden.

Alle gemäßigten Blätter, 'Tempo', 'Alberts' und 'Journal des Debats', konstataren, daß Billots Erklärungen die Geheimnisse des Dreyfus-Prozesses keineswegs aufklären.

Drei Schwestern.

Bertha auch noch? Sie ist doch aber schon achtzehn Jahre alt! Warum thatest du das nicht früher? Ja siehst du, Otto, da war es mir zu kostspielig. Ich verstehe. Jetzt, wo dich Bertha geniert, willst du sie noch für ein Jahr unschuldig machen. Ist es nicht so? Genau so, wie du sagst. Aber wenn dann beide zurückkommen, hast du doch wieder drei erwachsene Töchter. Ach, dann lüchle ich Bertha so bald als möglich zu verheiraten. Das ist nicht immer so leicht. Dachte ich mich sorgen. Man muß nur diplomatisch zu Werke gehen. Das heißt bei dir: intrigieren; nun, das verstehst du meisterhaft, davon weiß ich selbst ein Vieß zu fangen, und meine arme Mutter hatte bitter darunter zu leiden. Warum hat sie mich nicht früher zu verheiraten gesucht? Die alte Erzeliens Deschow hatte ernsthafte Absichten, aber deine Mutter war sentimental und wollte mein junges Leben nicht an eine Ruine fesseln, wie sie sagte. Ich wäre jetzt eine reiche Witwe und könnte vielleicht in Paris leben. Alles Glück besteht bei dir doch im Genuß. Ach hör' an, wir verständigen uns doch nicht. Nein, weil unsere Ansichten zu grundverschieden sind.

Otto verließ das Zimmer und suchte den Grafen in seinem Privatkabinett auf, das dicht am Bureau lag. Als er eintrat, blühte sein Schwager von seiner Zeitung auf. Du siehst erregt aus, Otto, hast du Marianne nicht willfährig gefunden? Bitte verführe aber meine Bräute. Was denkst du, ich brauche kein Geld. Nicht? Dann um so besser. Nun erzähle aber von deinen Studien, deinen Plänen für die Zukunft. Da ist vorläufig noch nicht viel zu planen. Ich habe schon vor zwei Jahren mein Referendariatexamen gemacht und muß doch nun zunächst an den Assessor denken. Gewiß, aber dann, Otto, würde ich an deiner Stelle die diplomatische Karriere ergreifen. Du schüttelst den Kopf? Ich sage dir, du hast das Zeug dazu. Dein Sprossentalent ist hierbei nicht zu unterschätzen und du hast auch vor allen Dingen die Mittel. Das läßt sich alles erst nach dem Assessor-Examen in Erwägung ziehen. Wohl wahr, aber einen bestimmten Lebensplan muß man sich doch machen. Und dann werden äußere Umstände oftmals die schönsten Pläne um. Wehst du, am liebsten würde ich Bandwirt und baute meinen Kohl. Ich kann es noch heute nicht verwinden, daß meine Vormünder Güntershausen verkauft haben. Eigentlich hatten sie doch kein Recht dazu. Graf Warren suchte die Köpfe. Und daß der Käufer von Güntershausen nachher der Schwiegersohn des einen Bismarck wurde, gibt auch zu denken, fuhr Otto fort.

Das Ministerium Rubini hat sein Entlassungsgesuch eingereicht. Die Kammer verweigerte ihm infolge dessen, der König aber hat seinen Entschluß noch hinausgeschoben. Spanien. Ministerpräsident Sagasta ist erkrankt und muß das Zimmer hüten. Die Königin-Regentin unterzeichnete den Erlass betr. die Auflösung der Cortes. Die Neuwahlen finden im März statt. Der 'Imparcial' veröffentlicht abermals ungewöhnliche Nachrichten aus Cuba; in den Spitälern sollen sich 80 000 kranke spanische Soldaten befinden. Vom cubanischen Kriegsschauplatz meldet eine Depesche aus Havana, daß Oberst Lora nach einem Kampfe die Stadt Guisa von den Aufständischen zurückerobert hat. Rühmlich ist also die Meldung, wonach diese Stadt von den Aufständischen erobert worden, richtiger gewesen, als die gleich dahin ergangene 'Verächtigung', die statt dessen den in der Nähe gelegenen kleinen Ort Barie angab. Balkanstaaten. Die Unterzeichnung des Friedens wurde dem Kommandeur der italienischen Truppen mitgeteilt, und die weißen Flaggen auf der neutralen Zone wurden befestigt. Die griechische Kammer wird voraussichtlich nächsten Montag einberufen. Afrika. Bei Casablanca in Marokko, wo bekanntlich im vorigen Jahre der deutsche Staatsangehörige Neumann ermordet ward, ist jüngst ein deutscher Schutzbefehlshaber, Herr von Rab Medium, Handelsagent einer hiesigen deutschen Firma, ermordet worden.

Im Reichstag stand am Montag der Gesetzentwurf betr. die deutsche Flotte zur ersten Beratung. Reichstagspräsident Fürst Hohenhausen legte den Flottenplan und seine Motive dar. Staatssekretär Tirpitz verteidigte den Entwurf und betonte, daß Deutschland, wenn man seiner Flotte die Lebensbedingungen nehme, seinen wirtschaftlichen und politischen Interessen entgegenstehe.

Am 7. d. wird die erste Beratung des Flottengesetzes fortgesetzt. Abg. Richter (fr. W.): Bei der Eröffnung des Reichstages wurde es als besten Willen bezeichnet, das, was Kaiser Wilhelm der Große geschaffen, zu erhalten. Dieser Willen hat sich aber bei Reichstag bisher noch nicht entzogen.

Abg. Richter (fr. W.): Bei der Eröffnung des Reichstages wurde es als besten Willen bezeichnet, das, was Kaiser Wilhelm der Große geschaffen, zu erhalten.

Abg. Richter (fr. W.): Bei der Eröffnung des Reichstages wurde es als besten Willen bezeichnet, das, was Kaiser Wilhelm der Große geschaffen, zu erhalten.

Abg. Richter (fr. W.): Bei der Eröffnung des Reichstages wurde es als besten Willen bezeichnet, das, was Kaiser Wilhelm der Große geschaffen, zu erhalten.

Abg. Richter (fr. W.): Bei der Eröffnung des Reichstages wurde es als besten Willen bezeichnet, das, was Kaiser Wilhelm der Große geschaffen, zu erhalten.

einem Septennat. Aber hier handelt es sich gar nicht um ein Septennat, sondern um ein Regiment. Nun hat der Reichs-Ängstler in seiner demotischen ungewöhnlicher Stunde gemachten Beykenntlichung der Marinevorlage gleichseitig die Verheerung gegeben, der Flottenplan sei ohne neue Steuern durchzuführen. Ich traue den Frieden nicht. Die Tabaksteuer ist noch nicht ab acta gelegt, und ich bin überzeugt, daß auch die Biersteuer wieder ihr Haupt erheben wird.

Abg. Richter (fr. W.): Bei der Eröffnung des Reichstages wurde es als besten Willen bezeichnet, das, was Kaiser Wilhelm der Große geschaffen, zu erhalten.

Abg. Richter (fr. W.): Bei der Eröffnung des Reichstages wurde es als besten Willen bezeichnet, das, was Kaiser Wilhelm der Große geschaffen, zu erhalten.

Abg. Richter (fr. W.): Bei der Eröffnung des Reichstages wurde es als besten Willen bezeichnet, das, was Kaiser Wilhelm der Große geschaffen, zu erhalten.

Abg. Richter (fr. W.): Bei der Eröffnung des Reichstages wurde es als besten Willen bezeichnet, das, was Kaiser Wilhelm der Große geschaffen, zu erhalten.

Abg. Richter (fr. W.): Bei der Eröffnung des Reichstages wurde es als besten Willen bezeichnet, das, was Kaiser Wilhelm der Große geschaffen, zu erhalten.

Abg. Richter (fr. W.): Bei der Eröffnung des Reichstages wurde es als besten Willen bezeichnet, das, was Kaiser Wilhelm der Große geschaffen, zu erhalten.

Don Raj und Fern.
 Dresden. Zur Feier des bevorstehenden 25 jährigen Regierungsjubiläums König Alberts, haben bisher 1007 schätzliche Ortsvereine, welche gemeinnützige Stiftungen, im Betrage von insgesammt 4 021 000 M., ins Leben gerufen. Andere Orte werden noch folgen.

Mettlinghausen. In der Stadtverordnetenversammlung lag ein schriftlicher, eingehend begründeter Antrag von 15 Stadtverordneten vor, die Steuern aufzuheben, weil dieselben in den Industrie-Bezirken sich überlebt haben, der Mehrzahl der Gewerbetreibenden keinerlei geschäftliche Vorteile bringen, hingegen Erziehung und Moral im höchsten Grade gefährden. Dem Antrag gemäß wurde mit 14 gegen 5 Stimmen die sofortige Aufhebung der Steuern beschlossen.

Wremen. In einer öffentlichen Sitzung des Amtesgerichts wurde im Mai d. auf den anstehenden Richter Dr. Arnold ein Revolverattentat ausgestellt, indem der Malermeister Blas nach Verabredung eines ihm ungenügenden Urteils in einer Klageförmigen Revolvertat auf der Tische zog und zwei Schüsse auf den Richter abfeuerte, von denen einer hart über dessen Kopf ging, der andere eine unbedeutende Wunde am Arm verursachte. In der eingeleiteten Untersuchung hallen sich Behauptungen bezüglich des Gesundheitszustandes des Attentäters heraus, und es wurde beschlossen, das Maß im Asyl untergebracht und dort von dem Gesundheitsräte auf seinen Gesundheitszustand untersucht werde. Das Gutachten ist jetzt erstatet und geht dahin, daß Blas zur Zeit der That gesund war und nachher krank ist. Das Verfahren wurde demzufolge durch Gerichtsbeschluß eingestellt; Blas wird nun wohl dauernd in einer Irrenanstalt Aufnahme finden.

Sonneberg. Hier und in der Umgegend herrscht die ägyptische Augenkrankheit unter den Schulkindern und Arbeitern. Es sind bisher 104 Schulkinder davon betroffen; die Schulen sind infolgedessen bis Anfang Januar geschlossen und es ist eine energische Bekämpfung der Krankheit angeordnet worden.

Wiesen a. d. Fuhe. Der aus Seckbach gebürtige 34jährige Beschäftigungslose Walter geborene Gleditsche, der seit längerer Zeit bei seiner Stiefmutter, der 60jährigen Walermüllerwitwe Schulz, wohnte, hat frühmorgens die alte Frau durch Weiseln ermordet und beraubt. Der Thäter stichtete darauf nach Hamburg, wo er sich verbergen hält.

Gottesberg. Ein Schurkenreich ist auf dem „Maraschack“ in Notzenbach dadurch verursacht worden, daß ein Subjekt sämtliche Gentile des Dampfes leicht zugemacht hat, so daß die Atmosphären in kurzer Zeit bedeutend gestiegen sind. Wäre das nicht rechtzeitig bemerkt worden, so wäre der Kessel geplatzt und das ganze Hefenhaus samt den Arbeitern in die Luft geflogen. Die Bewältigung hat für die Ausfindigmachung des Thäters eine hohe Belohnung ausgezahlt.

Machen. Eine internationale Einbrecherbande ist hier mit Hilfe holländischer Kriminalbeamten verhaftet worden. Die Gauner hatten hier einen schweren Einbruchsbiebstahl verübt, waren mit dem Raube über die Grenze geflohen und hatten in Holland einen Uhrenwarenladen geplündert. Einen Teil der dort ihnen in die Hände geratenen Werthsachen verließen sie hier zu veräußern, sie wurden jedoch, da ihre Ankunft hier bald bekannt war, in einer Wirtshaus verhaftet.

Burgschude. Wegen verheerender Liebe gab ein junger Mann, der eben erst vom Militär entlassen wurde, auf offener Landstraße auf ein 20jähriges Mädchen zwei Revolverschüsse ab, von denen einer in den Rücken der Ueberfallenen drang, jedoch zum Glück durch eine Fortschrittsange aufgehoben wurde, jedoch keine lebensgefährliche Verletzung hervorgerufen wurde. Nach dieser That floh der junge Mann ins Haus seiner Eltern, richtete den Revolver gegen sich selbst und tötete sich mit einem Schusse.

Bromberg. Einen elenden Tod hat der gekochschwahe frühere Regierungsekretär H.

bet sich bei dem Gutsbesitzer Buchholz zu Cöckow auf, gefunden. Er erkrankte sich vor einigen Tagen in einem unbewachten Augenblicke aus dem Hause, begab sich in eine unweit gelegene Sandgrube, entsetzte sich vollständig und legte sich hin. Er fand durch Entdecken seinen Tod. Ein ähnliches Schicksal wäre dem Gutsbesitzer G. in N. widerfahren. Dieser wurde schwermütig, und sein Geist umnachtete sich. Eines Nachts erkrankte er sich von seiner Bekanntschaft und wurde erst am vierten Tage halb verhungert, durchstochen und durch einen Teil und Seele unter einem Strohdächer auf freiem Felde aufgefunden.

Paris. Ein Pistolenduell ist wieder einmal das Resultat einer Verhandlung der französischen Kammer gewesen. Am Schluß der letzten Sitzung der Deputiertenkammer kam es zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen Joseph Reinach und Millerand, infolge deren Reinach Millerand seine Zunge sandte. Es wurde ein Pistolenduell beschlossen. Das Duell hat Sonntag vormittag bei Chaillon stattgefunden. Es fand zweimaliger Aufwechsel statt; das Duell verlief, wie das bei solchen Schiebereien üblich ist, unblutig.

Paris. Vor einiger Zeit erhielten zahlreiche französische Bischöfe ein mit dem Siegel des Papsttums versehenes Rundschreiben, in dem sie ersucht wurden, gewissen Persönlichkeiten Geldunterstützungen zuzuwenden. Wie nun aus Rom gemeldet wird, sind diese Rundschreiben nicht anders, als das Nachwort eines frechen Fälschers.

Neapel. Das apulische Mittelmeer, dessen leise wogenden Fluten gewöhnlich in ungeörter Heiterkeit den ewig blauen Himmel wiederpiegeln, ist der seltene Schauplatz eines furchtbaren Unwetters gewesen. Die freundlicher und lieblicher sonst das Meer in lichten Glanz schimmert, desto furchtbarer, desto unheimlicher hat der Sturmgeist Neolus gehout, nachdem er einmal die lindere Lüfte zur wilden Empörung aufgeleitet hatte. Auf den liparischen Inseln, in den Lavaföhlen des Vulkan-Handes Stromboli, das zur Nachtzeit wie eine Niessendel glühend zum Himmel leuchtet, hat nach dem Abgang der alten Römer, der Windgott seine Behausung, und von dort scheint er ausgefahren zu sein, denn der herrliche Gott der schönen Wunderstadt Neapel war der Mittelpunkt des verheerenden Sturmes, der furchtbare Schäden angerichtet und leider auch Menschenleben vernichtet hat.

Genua. Anlässlich eines Zwistes bei der Verteilung des väterlichen Vermögens erhob der Unterhändler Ostini seinen Bruder, einen angesehenen Rechtsanwalt.

Christiania. Die hiesige Aktienbuchdruckerei ist durch eine Feuerbrunst gänzlich zerstört worden. Der Gesamtschaden wird auf 460 000 Kronen geschätzt.

Obfca. Auf der Zuckerfabrik der Gutsbesitzer Kusminski in Duznawa hat eine Explosion des Dampfessels stattgefunden, wodurch sieben Arbeiter auf der Stelle getötet und vier so schwer verwundet wurden, daß sie bald darauf an den erlittenen Verletzungen starben. Außerdem trugen zahlreiche Arbeiter mehr oder minder schwere Verletzungen davon. Die Wirkung der Explosion war eine furchtbare; der Dampfessel mit der Achse wurde durch das Dach auf eine Höhe von 70 Fuß gehoben und mit gewaltiger Kraft auf eine Entfernung von 180 Fuß vom Fabrikgebäude abwärts geschleudert. Das ganze Fabrikgebäude ist durch die Explosion in einen Trümmerhaufen verwandelt.

New York. Georg Schiffer, ein Berliner, ging im Mai d. als Aufseher der Berliner Kapitalisten gehörigen Goldminen von Burma nach Kolumbia. Er kam mit dem borigen Schanzfeuergezeug in Konflikt, indem er Brennwein einführte, ohne das gesetzlich erforderliche Herkunftsgewiss zu besorgen. Schiffer wurde daher vor dem Bürgermeister von Victoria zitiert; da er jedoch flüchtig im Vert lag, weigerte er sich, zu erscheinen. Beim Polizeistrohnen nun, Schiffer mit Gewalt fortzubringen, worauf dieser drohte, zu schießen. Er wurde aber trotzdem zu Pferde fortgeschleppt und vom Bürgermeister verurteilt. Hierfür und für den

Schaden an seiner Gesundheit verläßt er eine Entschädigung von 100 000 M. Schiffer ist von New York nach Berlin abgereist, um Bericht über den Stand der Bergwerke abzulegen.

Gerihtshalle.

Dresden. Die Strafkammer verurteilte den Schutzmann B. zu drei Monat Gefängnis wegen widerwärtiger Freiheitsberaubung. B. hatte einen Handwerksmeister, mit welchem er nach lustiger Hehe in Streit geraten war, ohne zureichenden Grund nach dem Nachhause abgeführt.

Dortmund. Ein abscheuliches Beispiel fakturierte die hiesige Strafkammer für diejenigen, die leicht geneigt sind, bei Kaufverträgen zum Messer zu greifen. Der Bergmann Böllmer aus Affeln wurde in dem Lokale des Wirtes Kraft in Court ungenügend, weil man ihm aus Versehen sein Glas Bier umgestoßen hatte. Als der anwesende Wirt Kreuzkamp ihn zu beruhigen suchte, griff er sofort zum Messer und schlug es Kreuzkamp in den Hals. Die Verletzung war schwer, Kreuzkamp stand längere Zeit in Lebensgefahr. Die Strafkammer verurteilte den Kaufbold zu 4 Jahr und 6 Monat Gefängnis.

Wien. In dem in Agram verhandelten Prozeß gegen 36 Personen wegen der am 21. September in Gieneksa (Bezirk Biskarovina) erfolgten Ermordung von Beamten beantragte der Staatsanwalt bei 27 die Todesstrafe, bei 4 Angeklagten Freiheitsstrafen. Das Urteil wird in der nächsten Woche gefällt werden.

Afrrikaforscher Dr. Zintgraff.

Der Afrrikaforscher Dr. Eugen Zintgraff, der im Frühjahr 1896 gemeinschaftlich mit Dr. Esfer und Höck eine Expedition in das nördliche Kamerungebiet nach Bali unternommen und Anfang November d. krank die Heimreise angetreten hatte, ist am 4. b. in Tamerissa dem Malariakieber erlegen.

Eugen Zintgraff ward am 16. Januar 1858 zu Düsseldorf geboren; er studierte anfänglich die Rechte, seit 1883 Naturwissenschaften und ging im März 1884 mit einer dherreichischen Expedition nach dem Congo. Ende 1885 zurückgekehrt, sandte ihn das Auswärtige Amt im März des nächsten Jahres nach Kamerun. Auf dieser seiner ersten Expedition erforschte Zintgraff den Lauf des Wuri bis zum Karakara Jabak und 1887 das Kanalgewir zwischen der Mündung des Rio del Rey und des Neme. Im Januar 1888 gründete er im Norden der Kolonie die Station Borombi am Gwantansee. Im Jahre 1888 unternahm der Forscher ferner einige Vorküde nach Satom und bis zum Oberlauf des Ob Catabar im Lande der Banjang. — Im Januar 1889 trat Zintgraff seinen berühmten Marsch nach dem Nieme an, wobei er als erster Europäer die Urwaldzone durchbrach, welche Kamerun vom Binnenlande abschloß, und das hochgelegene Grasland der Bali betrat. Hier legte er die Station Ballburg an und erreichte Ende Mai den Nieme bei Jöt. Um zum Eisensteinmarkt Banjo zu gelangen, ging er nach Jola, der Hauptstadt Adamanas, mußte aber, ohne seinen Zweck zu erreichen, wieder nach Takum zurückkehren. Von hier aus überschritt er nach Süden eine 1550 Meter hohe Bergkette und kam über das Land der Bali und Banjang am 5. Januar 1890 glücklich wieder in der Borombiflation an. Nachdem er sich in Deutschland erholt, ging Zintgraff, dem die Reichsregierung hierbei mit Kriegsmaterial unterstützte, am 20. November 1890 ebenfalls von der Borombiflation nach dem Lande der Bali, begleitet vom Leutnant v. Spangenberg und Dr. Freyß und von einer von Janzen und Thormachen in Hamburg ausgerüsteten Karawane. Das Ergebnis dieser Expedition war die völlige Vermichtung des Zwischenhandels in diesem Teile Kameruns. Von einem Anfang 1891 unternommenen halb misslungenen Kriegszug gegen die Bassi zurückgekehrt, begab sich Zintgraff nach Europa zurück. Den Reichsdienst gab er jetzt auf, da Mißbilligungen zwischen ihm und dem Gouverneur nicht in seinem Sinn entschieden wurden. 1893/94 bereiste er Sansibar,

Deutsch- und Portugiesisch-Ostafrika und die Goldfelder von Transvaal. Von Zintgraff ist 1895 in Berlin ein Buch „Nord-Kamerun“ erschienen. Nun hat den hiesigen Forscher das Schicksal vieler Afrika-Forscher erreicht, nach in jungen Jahren fern von der Heimat in fremder Erde bestattet zu werden.

Gemeinnütziges.

Wegen Zahnschmerzen soll ein einfaches und sicher heilendes Mittel folgendes sein: Man taucht ein kleines mehrfach zusammengelegtes leinenes Lappchen in recht heißes Wasser und befeuchtet und befeuchtet damit das Zahnfleisch und den schmerzenden Zahn. Nach mehrmaliger Wiederholung dieses Verfahrens wird der Zahnschmerz verschwunden sein. Je wärmer man die Aufschläge macht und bulden kann, desto schneller und besser wirken sie.

Bedrückten Somt frisch man auf, indem man ihn so lange über Wasserbämpfe hält, bis er ganz durchfeuchtet ist und ihn dann mit der linken Seite über ein umgelegtes heißes Platteisen gleichmäßig zieht.

Gutes Allerlei.

„Abteil“ ist bekanntlich der neue Name für den früher „Koupee“ genannten Raum im Eisenbahnwagen. Heißt es nun „der Abteil“ oder „das Abteil“? Ein „Austrianer“ schreibt über das neue, noch gar nicht eingedrungene Wort an die „Frl. Sig.“, Hochgeehrter Redakt! Auf meiner letzten Bergnahtreise durch Deutschland bin ich zu manchem Ueberleg angeregt worden durch das Beseher der deutschen Sprach, wobei gewiß ein Bedürfnis, sogar ein Notwend vorlag, wenn es auch an Verständnis noch viel fehlt. Die Beute in meinem Begleit (he haben gutes Schußbild, aber im Deutschen kein praktisches Ausbild genossen) wollten durchaus wissen, ob man der Abteil oder das Abteil sagt. Ich bitt um Verzeih für die Beläst, aber Sie wissen, der Begriff der deutschen Wörter auf die Geschlechter ist für den Fremde kein Kleinigkeit, sondern bringt ihn oft zum Verzweifeln. Für gütigen Mittel würde ich ihnen sehr dank sein. Mit Hochachtung ergeht ein Abteil.

Die „Prinzessin“ Chimay befindet sich jetzt in Kairo mit ihrem Wigo. Die Reife nach dort hat die Barchen unerkannt mit einem Dampfer der Kingin-Linie zurück. Das Barchen will dauernd in Kairo bleiben. In dessen dürfte dieses Vorhaben nicht ernst zu nehmen sein. Eines schönen Tages werden beide schon wieder in Europa aufzutauchen, da die „Kleine Prinzessin“ nach Triumpfen dürfte.

Die „Schädeldecke aus Celluloid“ Ueber eine bemerkenswerte Operation berichtete Stabsarzt Dr. Habart in der Gesellschaft der Aerzte in Wien. Ein Trainist hatte einen Hufschlag gegen das Hinterhaupt erhalten, der eine Zertrümmerung der Schädeldecke zur Folge hatte. Die 7 Zentimeter lange Riß-Lückenwunde, welche von hinten, das Leben des Verletzten gefährdenden Blutdruck auf das Gehirn begleitet war, machte eine sofortige Operation notwendig. Nach Entfernung des zertrümmerten Hinterhauptknochens wurde ein vertiefter Rand in der Schädeldecke ausgemeißelt; in diesen Rand wurde am 13. Tage nach der Operation eine 21 Quadratcentimeter große Celluloidplatte eingesetzt. Der Patient blieb volle 18 Tage nach der Operation bewußlos. Die Intelligenz des Patienten, der sich nur allmählich erhob, hatte nicht gelitten. Die Einheilung der Celluloidplatte ging glatt vor sich, ohne irgend welche Beschwerden hervorzurufen.

Durch die Blume. Unteroffizier (zum Einjährigen, der verheiratet ist): „Einjähriger, was war gleich Ihr Vater?“ — Einjähriger: „Gutsbesitzer, Herr Unteroffizier.“ — Unteroffizier: „Gutsbesitzer? da möcht ich die Kartoffeln sein, die der baut!“

Zeigige Auffassung. Freund: „Kannst du mir nicht zwanzig Mark pumpen, Emil?“ — Junger Arzt: „Ich bin momentan nicht bei Rasse.“ — Freund: „Nicht? Ich dachte, du bist jetzt — Rassenarzt?“

Gräfin Warren schaute entsetzten Blickes auf ihre Tochter. „Du weinst?“ fragte sie kaum hörbar. „O, ich weine noch weit mehr, Mama; ich weiß auch, daß Johann erst gestern das ganze Ell — —“ Die Gräfin hielt ihrer Tochter den Mund zu.

„Um Gotteswillen, Retz, verzeihe mir nicht davon!“ „Retz, Mama, nicht ein Wort, wenn du mir erlaubst, nach der Eisenbahn hinaus zu gehen.“ „So geh!“

„Adieu, Herzensmama! Siehst du, du kannst mir doch keinen Wunsch verlegen?“ — Und eine Langmelodie trällernd eilte sie hinaus.

Dreiviertel Jahr später befinden sich Bertha und Magda in einer Geister Pension. Gräfin Warren hatte sich auch jetzt noch nicht entschließen können, eine erwachsene Tochter in die Gesellschaft einzuführen, und hatte unter der Vorbedingung, Bertha und Magda seien überraschend schnell geworden, und dies ließe eine Lungenaffektion befürchten, den Grafen zu bewegen genügt, beide für die Wintermonate nach Rom zu schicken. Sie hatte ganz richtig kalkuliert, wenn sie erst dort seien, würde sich auch ein neuer Vorwand für ihr längeres Bleiben finden.

Sie trafen an einem sonnigen Herbsttage dort ein und fühlten sich angenehm von dem mütterlich freundlichen Wesen der Vorbesitzerin begrüßt.

(Fortsetzung folgt.)

antwortete seine Frau, „was bei ihrer Jugend freilich zu entschuldigen ist, wenngleich diese Vergeßlichkeit manchmal zur Rücksichtslosigkeit ausartet, wie eben jetzt.“

Otto war seiner Schwester einen drohenden Blick zu, denn es lagen nur drei Rouverts auf. Marianne schickte den Diener hinauf, um Bertha zu holen. „Ich danke, Mama, du hastest mir ja mein Frühstück schon geschickt.“ „Ach, Mädchen, das ist ein Vertum. Der alte Johann ist wohl nach der gestrigen Anstrengung etwas unzurechnungsfähig. Wehst du, lieber Eduard, du solltest den alten Mann entlassen.“

„Nein, Marianne, er bleibt bei mir, so lange er lebt.“

„So so, nun, mir soll es recht sein. — Klinge doch einmal, Blechen, daß Johann noch ein Rouvert für dich bringt.“

Bertha that, wie ihr geheißen, rührte aber kaum die Deckelaffen an, von denen die Mutter ihr reichlich vorlegte; ihr war die Seele wie angezehrt. Auch Otto sah nur wenig, in ihm gärtte es, und es fehlte nicht viel, so hätte er den heuchlerischen Schwester Spiel durchkreuzt und sie entlarvt. Da trat ein Bote vom Telegraphenamt ein und der Graf sagte ihm aus, mußte dann aber sofort ins Bureau. Marianne amte erschreckt auf, und warf ihrem Bruder einen triumphierenden Blick zu. Dieser wandte sich an seine Nichte mit der Frage:

„Bertha, waschen wir vor Tisch noch ein wenig zur Eisenbahn? Das Wetter ist so schön. Und weilt du, wir nehmen Nabas

Schlittschuhe mit und holen sie von der Schule ab.“

„Vertisch, ja, eine sehr gute Idee!“ rief Bertha aus.

Die Gräfin hatte nicht übel Lust, Einspruch zu erheben. Nur wollte sie es nicht ganz mit ihrem Bruder verdröben. Sie schweig daher.

Beide gingen hinaus. „Nehmt auch Retz Schlittschuhe mit!“ rief ihnen die Gräfin nach.

„Nein! Komm, Bertha.“

Es war kein freundlicher Bild, den die Gräfin ihnen nachschickte.

Nicht lange darauf erschien Retz. Sie warf die Schlittschuhe verdröchtlich auf einen Stuhl.

„Bertha und Magda sind zur Eisenbahn, worum hast du mir nicht meine Schlittschuhe mitgeschickt?“

„O, das hat mich nicht mitgenommen.“ „So? Nun, dann gehe ich nach.“

„Du wirst zu Hause bleiben.“ Du warst gestern im Salon und Bertha und Magda sollen eine Entschädigung haben.“

„Seit wann nimmst du denn so viel Rücksicht auf ihre Gefühle?“

„Du bist vorant, Retz, nimm deine Bücher und geh hinaus.“

„Ich will aber nicht, ich gehe Schlittschuhlaufen.“

„Ich verbiete es dir.“

„So? Nun — weilt du, wenn du mich nicht geben läßt, dann sage ich Papa, daß dein Schmutz auf dem Halsam ist und daß du deswegen gehen die Diamanten von Papas erster Frau getragen hast.“

Arbeiterverein f. Aue u. Umgeb.

Sonntag, den 12. Dezember von Nachm. 1/2 8 Uhr an

Versammlung
in der Brauerei, Cassiren der Beiträge wozu alle noch im Rückstande befindlichen Mitglieder darauf aufmerksam macht. Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Abgepasste

Linoleum-Teppiche

sehr praktisch auf Parquet, sowie für Speise-, Wohn- und Kinder-Zimmer.

Grösse ca. 140/20, 180/24, 200/30, 240/36, 280/42, 320/48, 360/54, 400/60, 440/66, 480/72, 520/78, 560/84, 600/90, 640/96, 680/102, 720/108, 760/114, 800/120, 840/126, 880/132, 920/138, 960/144, 1000/150, 1040/156, 1080/162, 1120/168, 1160/174, 1200/180, 1240/186, 1280/192, 1320/198, 1360/204, 1400/210, 1440/216, 1480/222, 1520/228, 1560/234, 1600/240, 1640/246, 1680/252, 1720/258, 1760/264, 1800/270, 1840/276, 1880/282, 1920/288, 1960/294, 2000/300, 2040/306, 2080/312, 2120/318, 2160/324, 2200/330, 2240/336, 2280/342, 2320/348, 2360/354, 2400/360, 2440/366, 2480/372, 2520/378, 2560/384, 2600/390, 2640/396, 2680/402, 2720/408, 2760/414, 2800/420, 2840/426, 2880/432, 2920/438, 2960/444, 3000/450, 3040/456, 3080/462, 3120/468, 3160/474, 3200/480, 3240/486, 3280/492, 3320/498, 3360/504, 3400/510, 3440/516, 3480/522, 3520/528, 3560/534, 3600/540, 3640/546, 3680/552, 3720/558, 3760/564, 3800/570, 3840/576, 3880/582, 3920/588, 3960/594, 4000/600, 4040/606, 4080/612, 4120/618, 4160/624, 4200/630, 4240/636, 4280/642, 4320/648, 4360/654, 4400/660, 4440/666, 4480/672, 4520/678, 4560/684, 4600/690, 4640/696, 4680/702, 4720/708, 4760/714, 4800/720, 4840/726, 4880/732, 4920/738, 4960/744, 5000/750, 5040/756, 5080/762, 5120/768, 5160/774, 5200/780, 5240/786, 5280/792, 5320/798, 5360/804, 5400/810, 5440/816, 5480/822, 5520/828, 5560/834, 5600/840, 5640/846, 5680/852, 5720/858, 5760/864, 5800/870, 5840/876, 5880/882, 5920/888, 5960/894, 6000/900, 6040/906, 6080/912, 6120/918, 6160/924, 6200/930, 6240/936, 6280/942, 6320/948, 6360/954, 6400/960, 6440/966, 6480/972, 6520/978, 6560/984, 6600/990, 6640/996, 6680/1002, 6720/1008, 6760/1014, 6800/1020, 6840/1026, 6880/1032, 6920/1038, 6960/1044, 7000/1050, 7040/1056, 7080/1062, 7120/1068, 7160/1074, 7200/1080, 7240/1086, 7280/1092, 7320/1098, 7360/1104, 7400/1110, 7440/1116, 7480/1122, 7520/1128, 7560/1134, 7600/1140, 7640/1146, 7680/1152, 7720/1158, 7760/1164, 7800/1170, 7840/1176, 7880/1182, 7920/1188, 7960/1194, 8000/1200, 8040/1206, 8080/1212, 8120/1218, 8160/1224, 8200/1230, 8240/1236, 8280/1242, 8320/1248, 8360/1254, 8400/1260, 8440/1266, 8480/1272, 8520/1278, 8560/1284, 8600/1290, 8640/1296, 8680/1302, 8720/1308, 8760/1314, 8800/1320, 8840/1326, 8880/1332, 8920/1338, 8960/1344, 9000/1350, 9040/1356, 9080/1362, 9120/1368, 9160/1374, 9200/1380, 9240/1386, 9280/1392, 9320/1398, 9360/1404, 9400/1410, 9440/1416, 9480/1422, 9520/1428, 9560/1434, 9600/1440, 9640/1446, 9680/1452, 9720/1458, 9760/1464, 9800/1470, 9840/1476, 9880/1482, 9920/1488, 9960/1494, 10000/1500, 10040/1506, 10080/1512, 10120/1518, 10160/1524, 10200/1530, 10240/1536, 10280/1542, 10320/1548, 10360/1554, 10400/1560, 10440/1566, 10480/1572, 10520/1578, 10560/1584, 10600/1590, 10640/1596, 10680/1602, 10720/1608, 10760/1614, 10800/1620, 10840/1626, 10880/1632, 10920/1638, 10960/1644, 11000/1650, 11040/1656, 11080/1662, 11120/1668, 11160/1674, 11200/1680, 11240/1686, 11280/1692, 11320/1698, 11360/1704, 11400/1710, 11440/1716, 11480/1722, 11520/1728, 11560/1734, 11600/1740, 11640/1746, 11680/1752, 11720/1758, 11760/1764, 11800/1770, 11840/1776, 11880/1782, 11920/1788, 11960/1794, 12000/1800, 12040/1806, 12080/1812, 12120/1818, 12160/1824, 12200/1830, 12240/1836, 12280/1842, 12320/1848, 12360/1854, 12400/1860, 12440/1866, 12480/1872, 12520/1878, 12560/1884, 12600/1890, 12640/1896, 12680/1902, 12720/1908, 12760/1914, 12800/1920, 12840/1926, 12880/1932, 12920/1938, 12960/1944, 13000/1950, 13040/1956, 13080/1962, 13120/1968, 13160/1974, 13200/1980, 13240/1986, 13280/1992, 13320/1998, 13360/2004, 13400/2010, 13440/2016, 13480/2022, 13520/2028, 13560/2034, 13600/2040, 13640/2046, 13680/2052, 13720/2058, 13760/2064, 13800/2070, 13840/2076, 13880/2082, 13920/2088, 13960/2094, 14000/2100, 14040/2106, 14080/2112, 14120/2118, 14160/2124, 14200/2130, 14240/2136, 14280/2142, 14320/2148, 14360/2154, 14400/2160, 14440/2166, 14480/2172, 14520/2178, 14560/2184, 14600/2190, 14640/2196, 14680/2202, 14720/2208, 14760/2214, 14800/2220, 14840/2226, 14880/2232, 14920/2238, 14960/2244, 15000/2250, 15040/2256, 15080/2262, 15120/2268, 15160/2274, 15200/2280, 15240/2286, 15280/2292, 15320/2298, 15360/2304, 15400/2310, 15440/2316, 15480/2322, 15520/2328, 15560/2334, 15600/2340, 15640/2346, 15680/2352, 15720/2358, 15760/2364, 15800/2370, 15840/2376, 15880/2382, 15920/2388, 15960/2394, 16000/2400, 16040/2406, 16080/2412, 16120/2418, 16160/2424, 16200/2430, 16240/2436, 16280/2442, 16320/2448, 16360/2454, 16400/2460, 16440/2466, 16480/2472, 16520/2478, 16560/2484, 16600/2490, 16640/2496, 16680/2502, 16720/2508, 16760/2514, 16800/2520, 16840/2526, 16880/2532, 16920/2538, 16960/2544, 17000/2550, 17040/2556, 17080/2562, 17120/2568, 17160/2574, 17200/2580, 17240/2586, 17280/2592, 17320/2598, 17360/2604, 17400/2610, 17440/2616, 17480/2622, 17520/2628, 17560/2634, 17600/2640, 17640/2646, 17680/2652, 17720/2658, 17760/2664, 17800/2670, 17840/2676, 17880/2682, 17920/2688, 17960/2694, 18000/2700, 18040/2706, 18080/2712, 18120/2718, 18160/2724, 18200/2730, 18240/2736, 18280/2742, 18320/2748, 18360/2754, 18400/2760, 18440/2766, 18480/2772, 18520/2778, 18560/2784, 18600/2790, 18640/2796, 18680/2802, 18720/2808, 18760/2814, 18800/2820, 18840/2826, 18880/2832, 18920/2838, 18960/2844, 19000/2850, 19040/2856, 19080/2862, 19120/2868, 19160/2874, 19200/2880, 19240/2886, 19280/2892, 19320/2898, 19360/2904, 19400/2910, 19440/2916, 19480/2922, 19520/2928, 19560/2934, 19600/2940, 19640/2946, 19680/2952, 19720/2958, 19760/2964, 19800/2970, 19840/2976, 19880/2982, 19920/2988, 19960/2994, 20000/3000, 20040/3006, 20080/3012, 20120/3018, 20160/3024, 20200/3030, 20240/3036, 20280/3042, 20320/3048, 20360/3054, 20400/3060, 20440/3066, 20480/3072, 20520/3078, 20560/3084, 20600/3090, 20640/3096, 20680/3102, 20720/3108, 20760/3114, 20800/3120, 20840/3126, 20880/3132, 20920/3138, 20960/3144, 21000/3150, 21040/3156, 21080/3162, 21120/3168, 21160/3174, 21200/3180, 21240/3186, 21280/3192, 21320/3198, 21360/3204, 21400/3210, 21440/3216, 21480/3222, 21520/3228, 21560/3234, 21600/3240, 21640/3246, 21680/3252, 21720/3258, 21760/3264, 21800/3270, 21840/3276, 21880/3282, 21920/3288, 21960/3294, 22000/3300, 22040/3306, 22080/3312, 22120/3318, 22160/3324, 22200/3330, 22240/3336, 22280/3342, 22320/3348, 22360/3354, 22400/3360, 22440/3366, 22480/3372, 22520/3378, 22560/3384, 22600/3390, 22640/3396, 22680/3402, 22720/3408, 22760/3414, 22800/3420, 22840/3426, 22880/3432, 22920/3438, 22960/3444, 23000/3450, 23040/3456, 23080/3462, 23120/3468, 23160/3474, 23200/3480, 23240/3486, 23280/3492, 23320/3498, 23360/3504, 23400/3510, 23440/3516, 23480/3522, 23520/3528, 23560/3534, 23600/3540, 23640/3546, 23680/3552, 23720/3558, 23760/3564, 23800/3570, 23840/3576, 23880/3582, 23920/3588, 23960/3594, 24000/3600, 24040/3606, 24080/3612, 24120/3618, 24160/3624, 24200/3630, 24240/3636, 24280/3642, 24320/3648, 24360/3654, 24400/3660, 24440/3666, 24480/3672, 24520/3678, 24560/3684, 24600/3690, 24640/3696, 24680/3702, 24720/3708, 24760/3714, 24800/3720, 24840/3726, 24880/3732, 24920/3738, 24960/3744, 25000/3750, 25040/3756, 25080/3762, 25120/3768, 25160/3774, 25200/3780, 25240/3786, 25280/3792, 25320/3798, 25360/3804, 25400/3810, 25440/3816, 25480/3822, 25520/3828, 25560/3834, 25600/3840, 25640/3846, 25680/3852, 25720/3858, 25760/3864, 25800/3870, 25840/3876, 25880/3882, 25920/3888, 25960/3894, 26000/3900, 26040/3906, 26080/3912, 26120/3918, 26160/3924, 26200/3930, 26240/3936, 26280/3942, 26320/3948, 26360/3954, 26400/3960, 26440/3966, 26480/3972, 26520/3978, 26560/3984, 26600/3990, 26640/3996, 26680/4002, 26720/4008, 26760/4014, 26800/4020, 26840/4026, 26880/4032, 26920/4038, 26960/4044, 27000/4050, 27040/4056, 27080/4062, 27120/4068, 27160/4074, 27200/4080, 27240/4086, 27280/4092, 27320/4098, 27360/4104, 27400/4110, 27440/4116, 27480/4122, 27520/4128, 27560/4134, 27600/4140, 27640/4146, 27680/4152, 27720/4158, 27760/4164, 27800/4170, 27840/4176, 27880/4182, 27920/4188, 27960/4194, 28000/4200, 28040/4206, 28080/4212, 28120/4218, 28160/4224, 28200/4230, 28240/4236, 28280/4242, 28320/4248, 28360/4254, 28400/4260, 28440/4266, 28480/4272, 28520/4278, 28560/4284, 28600/4290, 28640/4296, 28680/4302, 28720/4308, 28760/4314, 28800/4320, 28840/4326, 28880/4332, 28920/4338, 28960/4344, 29000/4350, 29040/4356, 29080/4362, 29120/4368, 29160/4374, 29200/4380, 29240/4386, 29280/4392, 29320/4398, 29360/4404, 29400/4410, 29440/4416, 29480/4422, 29520/4428, 29560/4434, 29600/4440, 29640/4446, 29680/4452, 29720/4458, 29760/4464, 29800/4470, 29840/4476, 29880/4482, 29920/4488, 29960/4494, 30000/4500, 30040/4506, 30080/4512, 30120/4518, 30160/4524, 30200/4530, 30240/4536, 30280/4542, 30320/4548, 30360/4554, 30400/4560, 30440/4566, 30480/4572, 30520/4578, 30560/4584, 30600/4590, 30640/4596, 30680/4602, 30720/4608, 30760/4614, 30800/4620, 30840/4626, 30880/4632, 30920/4638, 30960/4644, 31000/4650, 31040/4656, 31080/4662, 31120/4668, 31160/4674, 31200/4680, 31240/4686, 31280/4692, 31320/4698, 31360/4704, 31400/4710, 31440/4716, 31480/4722, 31520/4728, 31560/4734, 31600/4740, 31640/4746, 31680/4752, 31720/4758, 31760/4764, 31800/4770, 31840/4776, 31880/4782, 31920/4788, 31960/4794, 32000/4800, 32040/4806, 32080/4812, 32120/4818, 32160/4824, 32200/4830, 32240/4836, 32280/4842, 32320/4848, 32360/4854, 32400/4860, 32440/4866, 32480/4872, 32520/4878, 32560/4884, 32600/4890, 32640/4896, 32680/4902, 32720/4908, 32760/4914, 32800/4920, 32840/4926, 32880/4932, 32920/4938, 32960/4944, 33000/4950, 33040/4956, 33080/4962, 33120/4968, 33160/4974, 33200/4980, 33240/4986, 33280/4992, 33320/4998, 33360/5004, 33400/5010, 33440/5016, 33480/5022, 33520/5028, 33560/5034, 33600/5040, 33640/5046, 33680/5052, 33720/5058, 33760/5064, 33800/5070, 33840/5076, 33880/5082, 33920/5088, 33960/5094, 34000/5100, 34040/5106, 34080/5112, 34120/5118, 34160/5124, 34200/5130, 34240/5136, 34280/5142, 34320/5148, 34360/5154, 34400/5160, 34440/5166, 34480/5172, 34520/5178, 34560/5184, 34600/5190, 34640/5196, 34680/5202, 34720/5208, 34760/5214, 34800/5220, 34840/5226, 34880/5232, 34920/5238, 34960/5244, 35000/5250, 35040/5256, 35080/5262, 35120/5268, 35160/5274, 35200/5280, 35240/5286, 35280/5292, 35320/5298, 35360/5304, 35400/5310, 35440/5316, 35480/5322, 35520/5328, 35560/5334, 35600/5340, 35640/5346, 35680/5352, 35720/5358, 35760/5364, 35800/5370, 35840/5376, 35880/5382, 35920/5388, 35960/5394, 36000/5400, 36040/5406, 36080/5412, 36120/5418, 36160/5424, 36200/5430, 36240/5436, 36280/5442, 36320/5448, 36360/5454, 36400/5460, 36440/5466, 36480/5472, 36520/5478, 36560/5484, 36600/5490, 36640/5496, 36680/5502, 36720/5508, 36760/5514, 36800/5520, 36840/5526, 36880/5532, 36920/5538, 36960/5544, 37000/5550, 37040/5556, 37080/5562, 37120/5568, 37160/5574, 37200/5580, 37240/5586, 37280/5592, 37320/5598, 37360/5604, 37400/5610, 37440/5616, 37480/5622, 37520/5628, 37560/5634, 37600/5640, 37640/5646, 37680/5652, 37720/5658, 37760/5664, 37800/5670, 37840/5676, 37880/5682, 37920/5688, 37960/5694, 38000/5700, 38040/5706, 38080/5712, 38120/5718, 38160/5724, 38200/5730, 38240/5736, 38280/5742, 38320/5748, 38360/5754, 38400/5760, 38440/5766, 38480/5772, 38520/5778, 38560/5784, 38600/5790, 38640/5796, 38680/5802, 38720/5808, 38760/5814, 38800/5820, 38840/5826, 38880/5832, 38920/5838, 38960/5844, 39000/5850, 39040/5856, 39080/5862, 39120/5868, 39160/5874, 39200/5880, 39240/5886, 39280/5892, 39320/5898, 39360/5904, 39400/5910, 39440/5916, 39480/5922, 39520/5928, 39560/5934, 39600/5940, 39640/5946, 39680/5952, 39720/5958, 39760/5964, 39800/5970, 39840/5976, 39880/5982, 39920/5988, 39960/5994, 40000/6000, 40040/6006, 40080/6012, 40120/6018, 40160/6024, 40200/6030, 40240/6036, 40280/6042, 40320/6048, 40360/6054, 40400/6060, 40440/6066, 40480/6072, 40520/6078, 40560/6084, 40600/6090, 40640/6096, 40680/6102, 40720/6108, 40760/6114, 40800/6120, 40840/6126, 40880/6132, 40920/6138, 40960/6144, 41000/6150, 41040/6156, 41080/6162, 41120/6168, 41160/6174, 41200/6180, 41240/6186, 41280/6192, 41320/6198, 41360/6204, 41400/6210, 41440/6216, 41480/6222, 415